LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland

Qualität für Menschen

LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland
Postfach 21 40 · 50250 Pulheim

Datum und Zeichen bitte stets angeben

30.03.2010
018638 - 09 - ho

Stadt Kevelaer
Untere Denkmalbehörde
Frau Gatz
Postfach 12 55

47612 Kevelaer

STADT KEVELAER
EINGANG
13 APR. 2010
2. 2

Herr Hohn
Tel 02234 9854-512
Fax 0221 8284-2947
thomas.hohn@lvr.de

Objekt:	Stadt Kevelaer; Gelder Dyck (B 9) (GK 25 18 443 / 57 13 660): „Kölner Kreuz" Grundbuch Wetten, Band 14, Blatt 526, Parzelle 83
hier:	Überprüfung des Denkmalwertes gem. § 2 DSchG NW; Antrag auf Eintragung in die bei der Stadt Kevelaer geführte Denkmalliste des Landes Nordrhein-Westfalen gem. § 3 DSchG NW.
Ortsbesichtigung:	24.03.2010

Sehr geehrte Frau Gatz,

nach Auffassung der Denkmälerkommission des LVR – Amt für Denkmalpflege im Rheinland erfüllt das o.a. Kreuz die für ein Baudenkmal erforderlichen gesetzlichen Tatbestandsvoraussetzungen gem. § 2 DSchG NW.
Daher beantragen wir für dieses Objekt die Eintragung in die bei der Stadt Kevelaer geführte Denkmalliste des Landes Nordrhein-Westfalen gem. § 3 DSchG NW.

Pilgerkreuz

1849 hat Graf Hoensbroich (Schloss Haag bei Geldern) das Kreuz an der Stelle, an der man von Geldern kommend aus dem früher hier vorhandenen Wald heraustrat und Kevelaer in Sichtweite kam, errichten lassen.
Eine halbe Stunde vor dem Erreichen des Wallfahrtsortes wird hier seit alters her der lebenden und verstorbenen Wallfahrer der „Kölner Kevelaer-Bruderschaft von 1672 an St. Kunibert" gedacht und der Prozessionsschmuck für den feierlichen Einzug in Kevelaer angelegt.

Besucheranschrift: 50259 Pulheim (Brauweiler), Ehrenfriedstraße 19, Eingang Haupttor
Bushaltestelle: Brauweiler Kirche, Linien 961, 962, 967 und 980
Telefon Vermittlung: 02234 9854-0, Internet: www.denkmalpflege.lvr.de
USt-IdNr.: DE 122 656 988, Steuer-Nr.: 214/5811/0027

Zahlungen nur an den LVR, Finanzbuchhaltung
50663 Köln, auf eines der nachstehenden Konten

Westdeutsche Landesbank, Kto 60 061 (BLZ 300 500 00)
BIC: WELADEDD, IBAN: DE 84 3005 0000 0000 060061
Postbank Niederlassung Köln, Kto 564 501 (BLZ 370 100 50)
BIC: PBNKDEFF370, IBAN: DE 95 3701 0050 0000 564501

Seit Jahren hat sich die Bruderschaft der Pflege und Instandhaltung des „Kölner Kreuzes" angenommen:

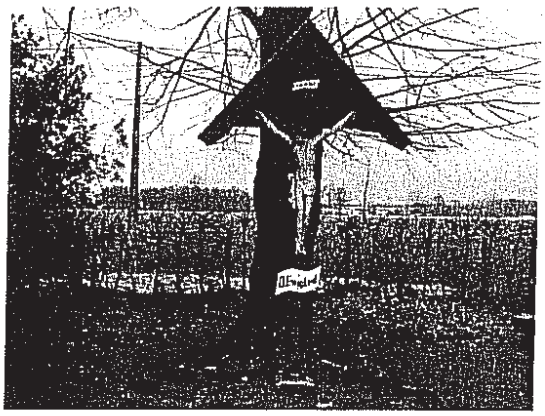
1972 ließ die Stadt Kevelaer anlässlich des 300jährigen Bestehens der Bruderschaft die Farbfassung des Kruzifixus erneuern.
1979 (inschriftliche Datierung auf der Rückseite des Kreuzesstammes) wurde das Kreuz erneuert.
2007 wurden die ursprünglich hölzerne Tafel mit der Inschrift: "INRI" auf dem oberen Stammende in Bronze erneuert und die Tafel mit der Inschrift: „O Ewigkeit" unterhalb des Kruzifixus restauriert.

Beschreibung

Ca. 2,50 m hohes, hölzernes Pilgerkreuz auf einem westlich der B9 zwischen Geldern und Kevelaer gelegenen, 46 qm großen, gestalteten Areal mit altem Baumbestand.
Das rückseitig verbretterte Kreuzdreieck zeigt eine weit über den Querarm reichende, metallbeschlagene Verdachung über geschwungen gekerbtem Ortganggesims.
Qualitätvoller, ca. 1m hoher, vollrund gearbeiteter, hölzerner, farbig gefasster Kruzifixus des sog. 3-Nagel-Typs in guter, spätbarocker Tradition.
Das mit einer mächtigen Dornenkrone bedeckte Haupt des verstorben dargestellten Christus ist nach rechts gesenkt; der schlanke Körper leicht nach links durchgeschwungen; das aufwändig drapierte Lendentuch wird von einem Strick gehalten.

Begründung

Das „Kölner Kreuz", das Pilgerkreuz der „Kölner Kevelaer-Bruderschaft von 1672 an St. Kunibert" ist bedeutend für die Geschichte des Menschen als anschaulich erhaltenes, qualitätvolles Zeugnis der Volksfrömmigkeit, einer weitaus älteren, mittlerweile 338 Jahre währenden Pilgertradition.
Für die Erhaltung des Pilgerkreuzes liegen neben dem öffentlichen Interesse wissenschaftliche, insbesondere orts- und kunstgeschichtliche sowie volkskundliche Gründe vor.



Die beigefügten Lagepläne sind Bestandteil der Beschreibung.

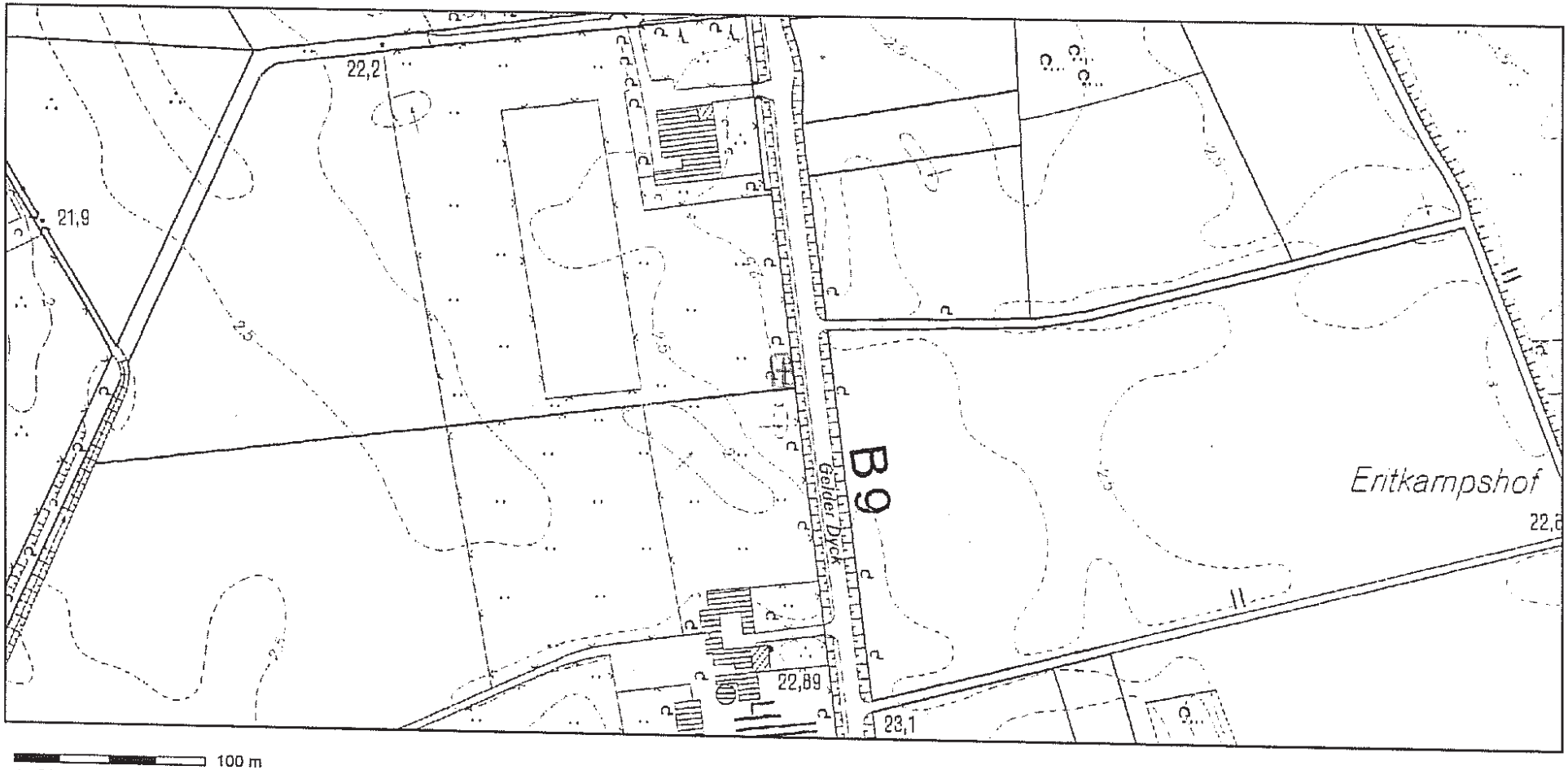
Zur Herstellung des Benehmens gemäß § 21 (4) DSchG NW bitten wir, uns den Entwurf ihres Eintragungsbescheides zuzusenden (zur Beschleunigung des Verfahrens auch gern via E-Mail).

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Hohn
Wissenschaftlicher Referent – Inventarisation

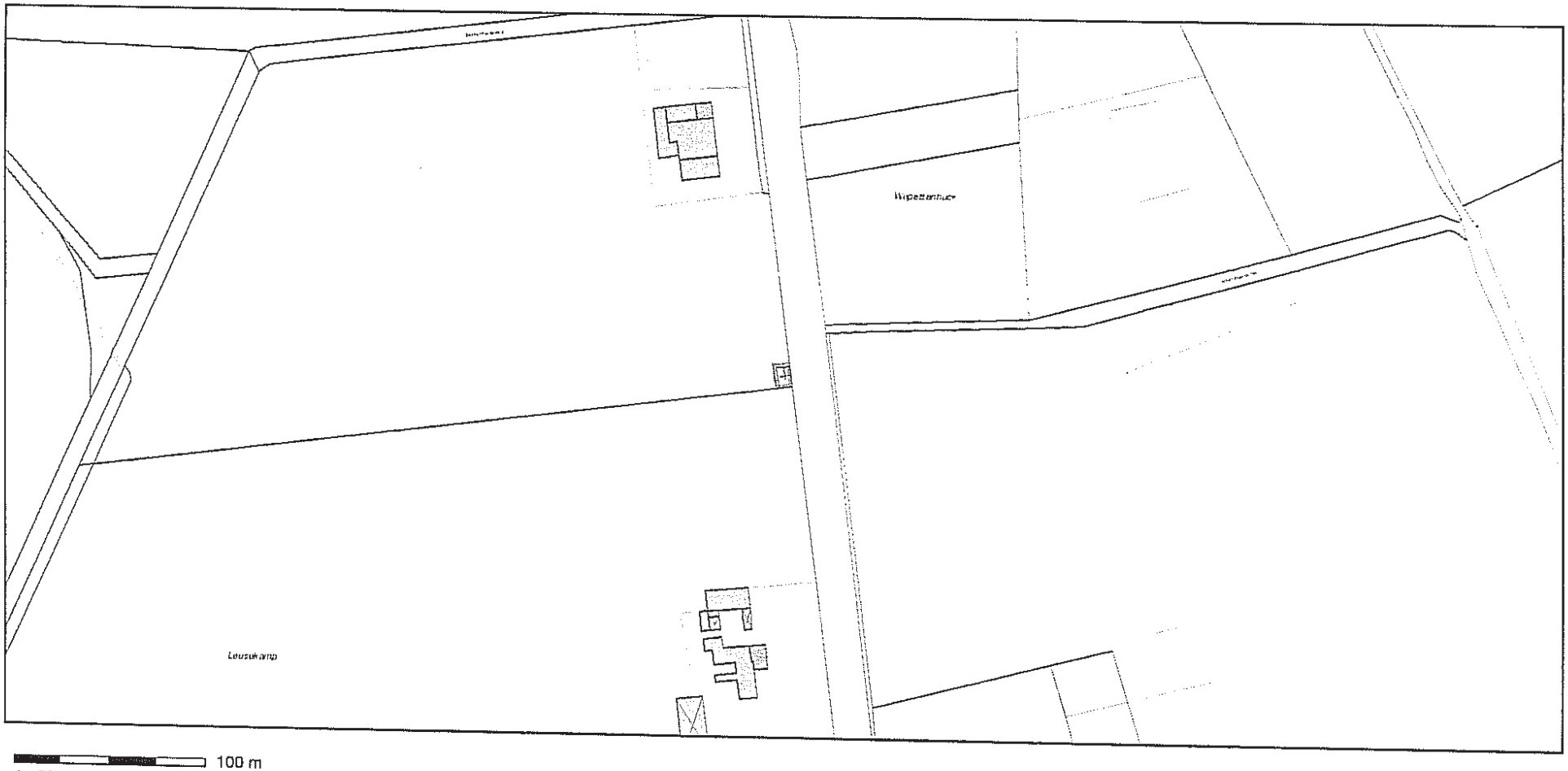
Literatur: Amberg, Gottfried: Die Kölner Kevelaer-Bruderschaft-Prozession von 1672, Köln 1973, S. 101
Levacher, Fritz: Instandsetzung des Kölner Kreuzes, im Pfarrbrief Pfingsten 2008 des Kath. Pfarrverbandes Brauweiler/Geyen/Sinthern, S. 29

Anlage: Lagepläne



100 m
1 : 2992

Kommentar
B9 zwischen Geldern und Kevelaer



100 m

1 : 2992

Kommentar
B9 zwischen Geldern und Kevelaer

100 m

1 : 2992

Kommentar
B9 zwischen Geldern und Kevelaer